

# Sailaway mit Tal R: Schau im Schloss

Ergebnis einer Polar-Expedition: Dänisch-israelischer Künstler lädt Besucher zu Entdeckungen ein



Kunst-Passage: Tal R hat auch die Architektur für den Aufbau seiner neuesten Ausstellung selbst entworfen. Die Städtische Galerie präsentiert die Werke exklusiv im Wolfsburger Schloss. Photowerk (bb)

(amü) Man könnte ihn für einen Handwerker halten: Im Blaumann steht Künstler Tal R aus Kopenhagen in seiner Ausstellung „Sailaway“, die die Städtische Galerie im Schloss zeigt. „Schließlich arbeite ich ja hier“, sagt er zum Outfit und erklärt, warum er Skizzen, Bilder und Skulpturen genau so präsentiert.

Die Werke im Schloss sind das Ergebnis einer Polarexpedition im August 2011: Tal R, 1967 in Tel Aviv als Sohn eines Juden und einer Dänin geboren, segelte zusammen mit Künstlern wie seinem Freund Daniel Richter sowie einigen Wissenschaftlern Richtung Grönland. „Die Passage ist nur zwei Monate im Jahr eisfrei“, erzählt er, „und eigentlich hatte ich Angst vor Eisbergen, Eisbären und all diesen Dingen.“ Die Angst hat er verloren, dafür hat er eine neue, ganz eigene Sicht auf die vor Millionen von Jahren entstandene

Geologie gewonnen.

Auch der Ausstellungsgast geht auf Entdeckungsreise: Im schmalen Gang – wie im Schiffsbauch – sieht er zuerst Skizzen, dann großformatige Bilder, umrundet Skulpturen und kommt schließlich zu besonderen Leinwänden: Sie bestehen aus dem Segel des Schiffs! Bronze-Skulpturen und Keramiken erinnern an den Schiffsbug „oder an die langen Nasen der Seeleute“, wie Galerie-Direktorin Susanne Pflieger mit einem Lächeln erzählt. Erstaunlich bunt sind die „arktischen“ Bilder. Dadurch, dass er abstrahiere, kombiniere und Bergen oder Wolken Farbe verleihe, so Tal R, habe er Kontrolle über etwas sonst Unkontrollierbares gewonnen, denn die Eindrücke schwanden auf dem fahrenden Schiff schneller, als er zeichnen konnte.

► Eröffnung der Ausstellung „Sailaway“ im Schloss ist morgen um 18 Uhr. Zu sehen ist sie noch bis zum 24. November.